

Essenz: **Essenz:** Geliebte Kinder, das Glück dieser alten Welt währt nur noch für kurze Zeit und geht nicht mit euch. Es sind die unvergänglichen Wissensjuwelen, die euch begleiten werden. Spart deshalb jetzt ein unbegrenztes Guthaben an.

Frage: Der Vater ist euer Lehrer, aber was lernt ihr nicht in diesem Studium?

Antwort: Euch werden hier keine Okkult-Kräfte vermittelt. Die Gedanken eines Menschen lesen zu können, gehört in den Bereich des Okkultismus. Ein solches Wissen wird euch hier nicht vermittelt. Der Vater ist kein Gedankenleser. Er wird „Janijananhar“ (der alle Geheimnisse kennt) genannt, d.h. Er weiß alles. Der Vater kommt und lässt euch dieses spirituelle Studium absolvieren, damit ihr für 21 Leben das Königreich der Welt beanspruchen könnt.

Om Shanti. Die Menschen Bharats singen ein Lied, worin es heißt, dass die Seelen und die Höchste Seele für lange Zeit voneinander getrennt waren. Kinder, ihr wisst jetzt, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, Raja Yoga lehrt. Shiva ist der Vater aller Seelen und Er stellt Sich uns persönlich vor. Er klärt uns auf über Anfang, Mitte und Ende des Kreislaufs. Einige verstehen das gut und entwickeln festes Vertrauen – andere verstehen nur wenig. Es ist graduell unterschiedlich. Kinder, ihr wisst, dass ihr Seelen seid, lebendige Wesen, und dass ihr hier vor dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, sitzt. In einem anderen Lied heißt es, dass die Seelen und die Höchste Seele lange Zeit voneinander getrennt waren. Während die Seelen sich in der unkörperlichen Welt aufhalten, sind sie mit dem Vater zusammen. Wenn sie hierher auf die Erde kommen und Menschen werden, um ihre Rollen zu spielen, dann haben sie sich vom Vater, der Höchsten Seele, getrennt. Früher habt auch ihr dieses Lied gesungen, ohne zu verstehen, was es bedeutet. Der Vater erklärt euch jetzt alles. Ihr Kinder versteht, dass ihr euch von Shiva, der Höchsten Seele, getrennt habt und hier auf der Erde seid, um eure Rollen zu spielen. Ihr seid die Ersten gewesen, die sich von Ihm getrennt haben. Deshalb trifft Shiv Baba euch auch zuerst. Der Vater kommt um euretwillen. Auch im letzten Kreislauf hat Er euch unterrichtet und ihr seid die Meister der Welt geworden. Damals gab es keine anderen Länder. Kinder, ihr wisst, dass ihr zum ewigen, ursprünglichen Dharma der Gottheiten gehört. Man nennt es auch die Gottheiten-Dynastie. Jede Seele gehört zu einer Religion. Man sagt: „Religion ist Macht“. Kinder, ihr wisst, wie viel Macht Lakshmi und Narayan besaßen. Die Menschen Bharats haben ihr ursprüngliches Dharma vergessen. Niemandem ist das bewusst und deshalb sind sie lasterhaft geworden. Wenn ihr in eure Dynastie zurückkehrt, habt ihr so viel Kraft, dass ihr den Berg des Eisernen Zeitalters heben und in den Berg des Goldenen Zeitalters verwandeln könnt. Dort sind die Goldminen wieder voll. Dort gibt es Berge von Gold und es wird als Baumaterial benutzt, um Gebäude zu errichten. Es gibt das Theaterstück „Maya und die Katze“. Darin wird gezeigt, wie jemand in Trance geht und das viele Gold sieht, Seine Mitmenschen hoffen, er werde etwas davon mitbringen. Als er jedoch aus der Trance erwacht, ist nichts da. Das gleiche geschieht hier bei euch. Das nennt man „göttliche Vision“, aber davon hat man nichts. Der Vater erklärt uns die Essenz all dieser Geschichten. Viele beten sehr intensiv. Es gibt den Rosenkranz der Anbeter. Er ist ein anderer als der Rosenkranz des Wissens. Es gibt auch die Rosenkränze Rudras und Vishnus. Diese werden dann später zur Grundlage für die Anbetung. Ihr studiert jetzt für ein Königreich. Eure Aufmerksamkeit richtet sich auf den Lehrer und das Königreich. Wenn ihr an einer Akademie studiert, dann habt ihr auch eine Verbindung mit eurem Dozenten. Ein Professor doziert und bildet die Studenten z.B. zu Juristen aus. Doch das Wunder hier besteht darin,

dass Baba selbst nicht das ist, wozu Er uns macht. Dies ist euer spirituelles Studium. Der gedankliche Fokus ist auf Shiv Baba gerichtet. Er allein wird „der Wissensozean“ genannt. Janijananhar zu sein, bedeutet jedoch nicht, dass Er weiß, was in den Herzen der Kinder verborgen ist. Gedankenleser könnten euch etwas darüber sagen, aber das ist Okkult-Wissen. Der Vater unterrichtet euch, um euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Es gibt auch ein Lied, worin es heißt, dass Gott nicht lange dazu braucht, Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Erkennt, dass ihr jetzt Brahmanen seid und dass ihr im nächsten Leben Gottheiten seid. Man erinnert sich an die Gottheiten. In den Schriften stehen viele Geschichten über sie. Hier unterrichtet euch der Vater direkt. Gott allein ist der Ozean des Wissens, des Glücks und des Friedens. Er gibt euch Kindern euer Erbe. Ihr studiert hier für eure zukünftigen 21 Leben. Lernt deshalb sehr gut. Der Vater kommt nur einmal im Kreislauf und lässt euch dieses spirituelle Studium absolvieren. Auf diese Weise wird die neue Welt gegründet. Sie ist das Königreich der Gottheiten. Der Vater sagt: Ich gründe durch Brahma die ursprüngliche, ewige Gottheiten-Dynastie. Als dieses Dharma existierte, gab es keine andere Religion. Heute gibt es zahllose Glaubensgemeinschaften. Deshalb müsst ihr, wenn ihr das Trimurti-Bild erklärt, auch erklären, dass dieses eine Dharma durch Brahma gegründet wird und dass es aktuell nicht mehr existiert.

Die Bhagats beten: „Ich besitze keine Tugenden! Bitte, hab Erbarmen mit mir!“ Wenn sie das singen, dann ist ihre Aufmerksamkeit auf Gott, den Vater, gerichtet. Er wird „der Barmherzige“ genannt. Er kommt, um das Leid aller Seelen zu beenden und sie vollkommen glücklich zu machen. Er besitzt so viel Barmherzigkeit. Ihr versteht, dass ihr euer vollkommenes Glück von Ihm beanspruchen solltet; jetzt, da ihr den Vater gefunden habt. Die neue Welt ist die Welt des Glücks und dies ist die Welt des Leides. Versteht diesen Kreislauf sehr klar. Erinnert euch an die Welt der Stille und an die Welt des Glücks, denn dann führen euch eure letzten Gedanken zu eurem Ziel. Erinnert euch an die Welt der Stille, wenn ihr eure Körper verlasst. Die Seelen kehren gemeinsam in die Dimension der Stille zurück. Erinnert euch ausschließlich an den einen Vater. Eure Verbindung sollte völlig klar sein. Euer Glück wird größer und größer, wenn ihr euch an den Vater erinnert. Das Glück dieser alten Welt ist nur allzu flüchtig und es kann nicht erhalten bleiben. Allein die unvergänglichen Juwelen des Wissens nehmt ihr mit, das heißt, das Erbe in Form der unvergänglichen Wissensjuwelen. Ihr genießt 21 Leben lang deren Früchte. Auch jetzt noch verfügen Babas Helfer über vergänglichen Reichtum. Sie sagen „Baba, nimm diese Muscheln und gib uns in der neuen Welt Paläste als Rückgabe dafür.“ Der Vater gibt euch so viele Juwelen als Rückgabe für eure Muschelschalen. Die Amerikaner geben sehr viel Geld für Antiquitäten aus. Die Händler verlangen sehr viel für Antiquitäten und sie würden von den Kunden Unsummen für etwas verlangen, das nur einige Cent wert ist. Baba ist auch ein sehr guter Geschäftsmann. Man erinnert sich an Ihn als „der Unschuldige Herr“. Die Menschen kennen Ihn nicht und verwechseln auch Shiva mit Shankar und betteln: „Fülle unsere Taschen!“ Ihr versteht jetzt, dass ihr eure Taschen mit Shivas Wissensjuwelen füllt. Er ist der Unbegrenzte Vater und Er ist jetzt hier. Die Menschen denken an Shankar, wenn sie behaupten, dass Gott bittere Blumen gegessen und ein berauschendes Getränk zu sich genommen habe. Sie haben so viele Geschichten erfunden. Ihr studiert jetzt für die Befreiung. Dieses Studium ist dazu da, absolut still zu werden. Ihr zündet zu Shiv Jayanti viele Lichter an, damit die Menschen kommen und fragen, warum ihr mit so viel Pracht feiert. Shiva allein macht Bharat reich, nicht wahr? Wer hat Lakshmi und Narayan zu Meistern des Himmels gemacht? Ihr wisst es. Wer waren Lakshmi und Narayan in ihrem vorigen Leben? Lakshmi war Jagadamba, die Mutter der Welt und die Personifizierung des Wissens. Sie wurde dann die erste Prinzessin. Wessen gesellschaftlicher Rang ist also höher? Lakshmi ist offensichtlich die Herrscherin des Himmels. Welche Meisterschaft repräsentiert Jagadamba? Warum beten die Menschen zu ihr? Brahma wird mit 100, 200 oder gar 1.000 Armen

dargestellt. Die Anzahl der Arme nimmt in dem Maße zu, wie die Anzahl der Kinder zunimmt. Der Göttin Jagadamba werden mehr Arme gegeben als Lakshmi. Sie treten vor ihr Denkmal und erbitten alles Mögliche: Sie wünschen sich ein Kind, sie wollen dieses und jenes. Solche Wünsche haben sie nicht, wenn sie vor Lakshmis Bildnis treten. Sie verfügt lediglich über sehr großen Reichtum. Durch Jagadamba hingegen erhaltet ihr die Souveränität des Himmels. Niemand weiß, um was er Jagadamba wirklich bitten sollte. Dies ist ein Studium. Was lehrt euch Jagadamba? Raja Yoga. Eure Aufmerksamkeit zieht sich dabei von allem zurück und verbindet sich mit dem Einen Vater. Für gewöhnlich schweift der Intellekt in viele Richtungen. Der Vater rät euch jetzt: Erinnert euch nur an Mich, denn sonst kann euer Fehlverhalten nicht aufgelöst werden. Deshalb untersagt Brahma Baba euch auch, ihn zu fotografieren. Er sagt: „Dieser Körper gehört Shiv Baba.“ Der Höchste Vater sagt: Euer Vertrag mit Ravan ist jetzt ungültig. Verlasst den Scheiterhaufen der sexuellen Begierde und setzt euch dem Feuer des Wissens aus. Erkennt euch als Seelen, erinnert euch an Mich, euren Vater, und ihr werdet von eurem Fehlverhalten befreit. Kein Mensch kann so etwas behaupten. Menschen können nicht „Gott“ genannt werden. Kinder, euch ist klar, dass der Vater der Läuterer ist. Er zieht uns vom Scheiterhaufen der Begierde und lässt uns auf dem Scheiterhaufen des Wissens sitzen. Er ist der Spirituelle Vater. Er hält sich in Brahmas Körper auf und sagt: Ihr seid Seelen. Erklärt das auch euren Mitmenschen. „Manmanabhav“! Wenn „Manmanabhav“ gesagt wird, dann endet eure Bewusstlosigkeit. Die Zerstörung der alten Welt durch den Mahabharat-Krieg, steht unmittelbar bevor. Die Menschen sagen dann: „Auch in anderen Ländern gibt es Kriege. Warum sprecht ihr vom großen Mahabharat- Krieg?“ Nun, dieses Opferfeuer wird nur in Bharat geschaffen und daraus entspringen die Flammen der Erneuerung. Für euch wird eine neue Welt benötigt. Deshalb, süße Kinder, muss die alte Welt definitiv enden. Der Krieg wird von diesen Wurzeln auftauchen. Die Flammen der Transformation entspringen aus diesem Opferfeuer des Wissens. Obwohl das alles in den Schriften steht, weiß doch niemand, wer das gesagt hat. Baba erklärt euch jetzt alles für die neue Welt und ihr beansprucht jetzt euer Königreich. Ihr werdet Gottheiten und nur ihr werdet dort leben. Diese gottlose Welt wird untergehen. Erinnert euch daran, dass ihr erst gestern Herrscher in der neuen Welt wart. Der Vater hatte euch das Königreich übergeben und dann habt ihr 84 Leben hier auf der Erde verbracht. Jetzt ist Baba erneut gekommen. Nur Seine Kinder verfügen über dieses Wissen. Wenn das Gottheiten-Dharma gegründet worden ist, dann endet die gottlose Welt. Der Vater sitzt hier vor euch und erläutert all diese Zusammenhänge durch Brahmas Mund. Brahma ist ebenfalls Shivas Kind.

Auch die Bedeutung Vishnus wurde euch erklärt. In jedem Kreislauf wird Brahma Vishnu und Vishnu wird wieder Brahma. Nur der eine Vater vermittelt euch dieses Wissen. Kein Mensch ist dazu in der Lage. Alles ist eine Angelegenheit des Intellekts. Es ist der Intellekt/die Erkenntniskraft, der ruiniert worden ist. Der Vater sagt immer wieder: Erinnert euch an Mich und ihr befreit euch so von eurem Fehlverhalten. Lebt weiterhin mit euren Familien zusammen. Euer Ziel und eure Bestimmung liegen vor euch. Ihr wisst, was ihr durch dieses Studium werdet. Gegenwärtig seid ihr weder auf dieser noch auf der anderen Seite. Ihr seid dazwischen. Der Vater wird auch „Bootsmann“ genannt und die Menschen beten: „Bring unser Boot hinüber!“ Auch darüber gibt es eine Geschichte. Manche reisen weiter, während andere anhalten. Der Vater sagt jetzt: Ich bin hier und spreche durch Brahmas Mund zu euch. Woher ist Brahma gekommen? Shiv Baba sagt: Prajapita, der Vater der Menschheit, wird definitiv hier gebraucht. Ich adoptiere ihn und gebe ihm einen Namen. Ihr seid Brahmanen, die durch Worte adoptierten Kinder Brahmas. Ihr seid jetzt am Ende des Eisernen Zeitalters angekommen und im Begriff, ins Goldene Zeitalters zu gehen. Ihr habt euch als Erste vom Vater getrennt und seid hierher auf die Erde herabgekommen, um eure Rollen zu spielen. Auch unter euch kann dies nicht jeder von sich

behaupten, aber euch wird bald gesagt, wer die vollständigen 84 Leben auf der Erde verbracht hat. Für Lakshmi und Narayan ist dies garantiert. Das Lob auf den „Schönen und den Hässlichen“ bezieht sich auch auf sie. Die Gottheiten waren sehr anmutig. Von hässlichen Shudras wurden sie anmutige Gottheiten. Brahma wurde von einem gewöhnlichen Dorfjungen in einen Prinzen verwandelt. Zurzeit sind alle Seelen „Dorfjungen“. Es ist eine Angelegenheit des Unbegrenzten. Niemand weiß etwas darüber. Euch werden so gute Erklärungen gegeben. Es gibt nur den einen Arzt für alle Seelen. Shiva ist der ewige Arzt. Raja-Yoga wird auch als „Feuer“ bezeichnet. Einzig durch dieses Yogafeuer kann die Legierung wieder aus dem „Gold der Seele“ entfernt werden und tamopradhane Seelen werden wieder satopradhan. Wenn das Feuer erlischt, kann die Legierung nicht beseitigt werden. Die Erinnerung an Shiv Baba ist das Yogafeuer, in dem eure Altlasten verbrannt werden. Baba erklärt euch weiterhin so viel. Eignet euch alles an! Achcha. Manmanabhav! Werdet nicht müde, aber ihr vergesst sogar, euch an den Vater zu erinnern. Der Ehemann aller Ehemänner schmückt euch so wunderbar mit den Wissensjuwelen. Der Unkörperliche sagt: Löst eure Verbindungen mit allen anderen und erinnert euch ausschließlich an Mich, euren Vater. Jetzt steigt ihr geistig wieder auf. Man sagt: „Jeder erfährt Wohltat durch Gott.“ Deshalb ist der Vater gekommen. Ravan hingegen nimmt euch jegliche Würde. Rama erlöst und erhebt alle Seelen. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada, und guten Morgen. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Um grenzenloses Glück durch liebevolle Erinnerung an den Vater zu erfahren, entwickelt eine klare und konstante gedankliche Verbindung zu Ihm. Seelen werden satopradhan, wenn ihre Erinnerung die Form von Feuer annimmt, d.h. sehr intensiv ist.

Als Rückgabe für eure Muscheln gibt euch der Vater Juwelen. Füllt eure Taschen beim „Unschuldigen Herrn“. Erlangt Erlösung, indem ihr lernt, in Stille zu sein.

Segen: Mögest du yogyukt werden und immer frei sein von Bindungen in Form von Verantwortlichkeiten und Maya.

Konstant yogyukt zu sein, ist das Zeichen für Bindungsfreiheit. Yogyukte Kinder sind frei von jeder Verantwortung und von Maya. Es sollte nicht einmal im Geist irgendeine Bindung vorhanden sein. Weltliche Verpflichtungen sind ein Spiel und gemäß Babas Weisungen solltet ihr daran teilnehmen. Ihr werdet Freude daran haben und auch gewöhnlichen Dingen niemals überdrüssig werden. Wenn ihr euch jedoch daran gebunden fühlt, wird es Störungen geben und Fragen nach dem „Wie“ und „Warum“ werden auftauchen. Wie auch immer – der Vater trägt die Verantwortung und du bist nur ein Werkzeug. Werde durch dieses Bewusstsein bindungsfrei und du wirst yogyukt sein.

Slogan: Sei dir bewusst, dass Baba Karankaravanhar ist und beende das Bewusstsein in Form von Ego und Arroganz.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Entwickle die Kultur der Wahrheit und guter Verhaltensweisen.

Unreinheit verursacht sowohl Leid als auch lasterhaftes Verhalten. Reinheit hingegen lässt dich auf

disziplinierte Weise Wahrheit und Sauberkeit erfahren. Es gibt das Sprichwort: „Das Boot mag schwanken, aber es sinkt nicht.“ Das Boot deines Vertrauens besteht aus Wahrheit und Ehrlichkeit und es sinkt ebenfalls nicht; wenn es auch manchmal schwankt. Werde mit dem Mut des Vertrauens ein Instrument für Gottes Offenbarung.